

Objektyp: **BookReview**

Zeitschrift: **Schweizerische Lehrerinnenzeitung**

Band (Jahr): **8 (1903-1904)**

Heft 4

PDF erstellt am: **05.08.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

<http://www.e-periodica.ch>

Unser Büchertisch.

Deutsche Sprachschule für Berner, zweite, verbesserte Auflage, von Dr. Otto v. Greyerz, Lehrer am städtischen Gymnasium in Bern. Verlag von A. Francke in Bern. Preis Fr. 3. 50.

Von diesem in seiner Art einzigen und unvergleichlichen Lehr- und Hilfsmittel für den deutschen Sprachunterricht ist schon bei seinem ersten Erscheinen in unserm Blatte die Rede gewesen. Die zweite nun vorliegende Auflage hat vielfache Verbesserungen und Erweiterungen erfahren, wozu wir in erster Linie die „Anleitung zum Gebrauche dieses Buches“, die auch separat zu haben ist, zählen möchten, sowie den überaus wertvollen Anhang mit den Musterbeispielen. Das berndeutsche Wörterbuch am Schlusse hat ebenfalls eine bedeutende Bereicherung erfahren. Trotz dieser erheblichen Vermehrung, welche diese für die Hand des Lehrers bestimmte neue Ausgabe der „Sprachschule für Berner“ erfahren hat, lässt sich dieselbe ohne jegliches Hindernis neben und mit der ebenfalls in zweiter Auflage erschienenen Schülersausgabe, die im selben Verlag zu Fr. 1. 50 zu beziehen ist, gebrauchen. Der Einführung dieser letztern als eigentliches Schulbuch mögen ja da und dort Hindernisse und Bedenken im Wege stehen, das sollte aber keinen Lehrer und keine Lehrerin davon abhalten, sich die „Deutsche Sprachschule für Berner“, die keine trockene Grammatik, sondern ein geistvolles Übungsbuch ist, zum Selbststudium anzuschaffen.

Der menschliche Körper, sein Bau und seine Pflege, von Friedr. Marti, Seminarlehrer in Bern. Diese, durch vieljährige Lehrtätigkeit aus der Praxis herausgeborene, fleissige Arbeit wird gewiss jeder Lehrerin vortreffliche Dienste leisten sowohl zur eigenen Wegleitung, als auch bei diesbezüglichen Vorbereitungen auf den Unterricht an geförderten Schulen oder zur Benutzung in Samatiterkursen. Neben einem in trefflicher Kürze abgefassten Abschnitt Somatologie, behandeln vier weitere Nahrungsmittel, Mikroben und Infektionskrankheiten, Schulhygiene, Krankenpflege. Diese letzteren sind von besonderem Interesse, weil darin auch das Neuste aus der Gesundheitslehre berührt und in wohlthuendem Humor verwertet wird. Diese nützliche und billige Broschüre, Preis Fr. 1. 25, soll hiermit den tit. Kolleginnen wärmstens empfohlen sein.

Das Schweizer Frauenheim wird von Frau Coradi-Stahl prächtig geleitet und nimmt seit Jahren in der Zeitschriftliteratur der Schweiz eine achtunggebietende Stellung ein. Die Wochenschrift ist reichhaltig und bringt überdies vier Gratisbeilagen im Wechsel: Häuslicher Fleiss für Mode und Handarbeiten mit Schnittmusterbogen, Hauswirtschaftlicher Ratgeber (mit erprobten Rezepten), das illustrierte „Für unsere Kinder“ und „Aus Frauenkreisen“ (Berichte über die Tätigkeit des gemeinnützigen Frauenvereins und anderer Frauenverbände der Schweiz und des Auslandes).

Gratis kann jeder Abonnent die Stellenvermittlung des Blattes benutzen. In Sprechsaal und Plauderecke ist jedem Abonnenten freigestellt, Rat und Auskunft in allen Fragen des täglichen Lebens zu holen oder zu geben.

Uns scheint, das Frauenheim segle im richtigen Fahrwasser; es nimmt an allen Bestrebungen, die den Horizont und die Tüchtigkeit der Frauen erweitern können, den lebhaftesten Anteil, aber es geht mit seinen Forderungen auf dem Gebiete der Frauenfrage mit kluger Mässigung vor.

Verlangen Sie Gratis-Probenummern durch den Verlag W. Coradi-Maag, Bäckerstrasse, Zürich. — Fr. 1. 50 pro Quartal.

Das Blatt sei unserseits bestens empfohlen.